

Max Finkgräfe vor Wechsel? Köln lässt Star-Linksverteidiger ziehen!

Max Finkgräfe, der wertvollste Spieler des 1. FC Köln, könnte diesen Sommer zu VfB Stuttgart wechseln. Verletzungen schränkten ihm zuletzt die Spielzeit ein.



Köln, Deutschland - In den letzten Tagen hat sich beim 1. FC Köln einiges angedeutet, das die Fußballwelt in der Domstadt aufhorchen lässt. Jungstar Max Finkgräfe, erst 21 Jahre alt, steht im Mittelpunkt von Wechselgerüchten, die nicht nur die Fans, sondern auch die Vereinsführung beschäftigen. Laut **kicker** hatte er in der vergangenen Saison 2023/24 seinen Durchbruch, wurde jedoch in der darauf folgenden Saison zum Bankdrücker. Verletzungsprobleme und die Entscheidungen seines Ex-Trainers Gerhard Struber sorgten dafür, dass sein Einsatz auf 812 Minuten gesenkt wurde.

Finkgräfe, der in der Saison 2024/25 nur 138 Minuten spielte und sieben Mal auf der Bank saß, hat seinen Status als

wertvollster Spieler des FC Köln mittlerweile verloren. Seine Zeit als Stammkraft ist Geschichte, und der VfB Stuttgart hat bereits im Winter Interesse gezeigt, wie **transfermarkt** berichtet. Nun zeigt sich der 1. FC Köln offener für einen vorzeitigen Wechsel und könnte in diesem Sommer zwischen 3 und 5 Millionen Euro an Ablöse erzielen, da Finkgräfes Vertrag bis 2026 läuft.

Wechselgedanken und Möglichkeiten

Das Interesse an Finkgräfe ist nicht auf Stuttgart beschränkt. Neben dem VfB könnten auch Eintracht Frankfurt und 1899 Hoffenheim auf der Suche nach einem Linksverteidiger an ihm interessiert sein. Gerade bei Hoffenheim würde Finkgräfe die besten Aussichten auf Spielzeit haben, was für ihn ein wichtiger Schritt in seiner Karriere wäre.

Die Frage steht im Raum: Wird Köln sich in den kommenden Wochen nach einem geeigneten Ersatz umsehen? Angesichts dessen, dass Leart Pacarada momentan der einzige gelernte Linksverteidiger im Kader ist, könnte Finkgräfes Abgang durchaus Auswirkungen auf die Kaderplanung haben.

Die Entwicklung der Transfersummen im Fußball

Der Transfermarkt ist im Jugendfußball lebendiger denn je, wo Spieler oft in der Jugend zu größeren Vereinen wechseln. Diese Dynamik führt zu teuren Transfers, die für die Kommerzialisierung des Fußballs stehen. Während die Ablösesummen für große Spieler rasant steigen, sind sie für Talente wie Finkgräfe eine Möglichkeit, sich als wertvoller Profi zu etablieren. Die Liste der teuersten Transfers zeigt das immense Wachstum in diesem Bereich: Neymar wechselte 2017 für unglaubliche 222 Millionen Euro zu PSG, ein Rekord, der längst neue Maßstäbe für andere Transfers definiert hat, wie **em2024** zusammenfasst.

Insgesamt bleibt die Entwicklung rund um Max Finkgräfe spannend. Die Verantwortlichen des 1. FC Köln müssen nun klug handeln, um den wertvollsten Profi des Vereins, der wie ein vielversprechender Rohdiamant gehandelt wird, nicht zu leichtfertig ziehen zu lassen. Doch auch für Finkgräfe könnte ein Wechsel die Möglichkeit sein, sich wieder ins Rampenlicht zu katapultieren.

Details	
Ort	Köln, Deutschland
Quellen	• www.kicker.de • www.transfermarkt.de • em2024.org

Besuchen Sie uns auf: mein-koeln.net